

Skiweekend DTV und TV Andelfingen Feb. 2009

Morgen Stund hat Gold im Mund. Dies dachte sich wohl der Organisator Dominik L: des Skiweekend 09 und legte die Abfahrt auf Punkt 6.30 Uhr fest. Der Car war beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt. Und so chauffierte uns der altbewährte Titus, ins Bündnerland. Die Carfahrt verlief mehr oder weniger ruhig..., so dass einige noch ein Nickerchen machen konnten. Andere begannen schon den grossen Durst zu löschen. Ob sie es dieses Wochenende wohl schaffen werden?

In Grüşch angekommen packten wir unsere Sachen und verschoben mit der Gondelbahn in die Bergstation. Dort konnten wir das Gepäck im Skikeller zwischen lagern. Also hiess es nun ab auf die Piste! Für die Meisten jedenfalls.

Das Tagesprogramm wurde individuell, je nach Bedürfnissen gestaltet. Gegen den späteren Nachmittag fanden sich die meisten im Tippi, bei den grossen Häuptlingen wieder. Dort stieg die Stimmung dann schon aufs erste Zwischenhoch.

Schliesslich war es an der Zeit in die Bergstation zu verschieben. Die letzte Gondel musste erwischt werden.

Nachdem PD fanden sich alle vor der kleinen Bar im Speisesaal wieder. Dort warteten wir bei einem Apero ungeduldig auf die Eröffnung des grossen Buffets. Das war reichlich gedeckt mit allerlei Salaten, Fisch, frittierten Zwiebelringen und vielem mehr. Als Hauptgang gab es schliesslich Nudeln und Fleisch.

Nachdem Essen vergnügten sich alle bei diversen Gesellschaftsspielen, einem Jass oder an der Bar... Unglaublich waren die Vorhersagen des next Uri Gellers, alias B.K. So schaffte er es zum Beispiel immer wieder vorherzusehen, bei wem die Flasche wohl das nächste mal stehen bleibt. Dies wurde dann mit verrückten Aufgaben belohnt. Und war man einmal in der „Sekte“ drin, war es schwierig wieder frei zu kommen.

Auch Eigi und Deli übten sich kräftig in übernatürlichen Wettbewerben. So schafften sie es beinahe ganze Aludosen verschwinden zu lassen. Zwischendurch musste Yves noch dem Barkeeper unter die Arme greifen, damit dieser sich auch einmal eine Rauchpause gönnen konnte. So wurde gefeiert, reveriert und gelacht bis in die frühen Morgenstunden.

Nach einer kurzen Nacht hiess es am Morgen alle Utensilien zusammen zu packen und wieder ab auf die Ski. Für manch einen hatte das Tippi aber derart magische Anziehungskraft, dass sie bereits nach dem „Zmorge“ wieder im Zelt landeten. Dort wurden dann heiter Sprüche geklopft. Luki verblüffte immer wieder mit seinem poetischen Können und konnte machen Lacher gewinnen.

Als Michi und Deli in Unterstützung durch Luki und Yves schliesslich die letzte Himbo Flasche leerten, war es an der Zeit die Location zu wechseln. In der „Longe“ gab es dann noch einen kleinen Snack und öppe es Stängeli. Bis schliesslich alle wieder versammelt waren und die Heimreise in Angriff genommen werden konnte.

Pünktlich um 17.30 holte uns Titus wieder ab. Im Car machte Deli dann noch eine kurze Zusammenfassung.

Im Restaurant fanden sich am Schluss nur noch ein paar wenige hartgesottene Tvaner. Wobei bei mir zu Ohren kam, dass auch diese nicht mehr richtig Appetitt verspürten, und sich bei der Essensauswahl leicht verschätzten...

Zum Schluss noch herzlichen Dank dem Organisator Dominik Landolt für das super organisierte Wochenende!

Die rechte Hand des Uri Gellers K. Schwarz.